



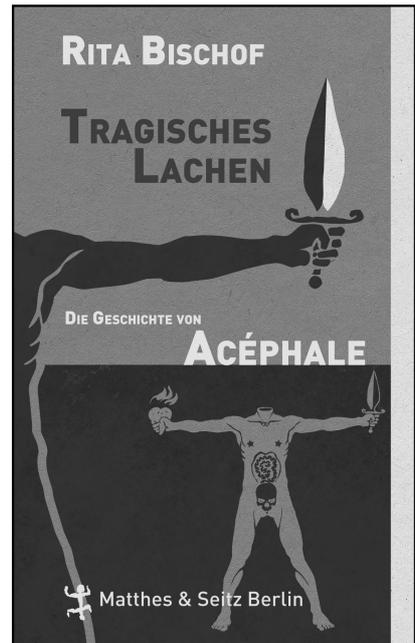
Matthes & Seitz Berlin

# Der tragische Mythos der Geheimgesellschaft Acéphale

Der von Georges Bataille am Vorabend des Zweiten Weltkriegs entworfene Mythos des »Acéphale« und die gleichnamige, auf ihm begründete Geheimgesellschaft, um die es in diesem Buch geht, reden nicht der Kopflosgigkeit das Wort; sie fordern die Abschaffung aller sozialen Strukturen, die von einem einzigen Kopf, sei es ein Gott, traditioneller Souverän oder faschistischer Führer, beherrscht werden. »Acéphale«, der Mythos einer »führerlosen Gemeinschaft«, ist als ein leidenschaftliches Plädoyer für den Pluralismus, die Vielköpfig- und Vielstimmigkeit zu verstehen.

Rita Bischof rekonstruiert einen Ausschnitt aus der Geschichte der französischen Intellektuellen der Zwischenkriegszeit, über die bislang nur die wildesten Spekulationen in Umlauf waren. Dabei tritt ein dichtes Netz ans Licht, das die französische mit der deutschen Philosophie eng verknüpft.

**Rita Bischof**, geboren 1948 in Fulda, studierte Philosophie, Soziologie und Literaturwissenschaft in Frankfurt am Main, Marburg und Berlin. Forschungs- und Lehraufenthalte in Paris und Florenz. Langjährige Lehrtätigkeit an verschiedenen Universitäten. Sie veröffentlichte zahlreiche Bücher und Aufsätze u.a. über Georges Bataille, Walter Benjamin oder Theodor Lessing, darunter: »Souveränität und Subversion. Georges Batailles Theorie der Moderne«, »Toyen. Das Maleurische Werk«, »Teleskopagen, wahlweise. Der literarische Surrealismus und das Bild«. Seit 2006 ist sie freie Schriftstellerin und lebt in Berlin.



**Rita Bischof**  
**Tragisches Lachen**

Die Geschichte von Acéphale  
288 Seiten, geb. mit Schutzumschlag  
ISBN 978-3-88221-689-9  
€ 34,90 / CHF 49,90

September/Oktober 2010

#### Information

Maren Block  
Presse

Matthes & Seitz Berlin

Göhrener Str. 7

10437 Berlin

T: 030 44 32 74 01

presse@matthes-seitz-berlin.de